



Pressemitteilung

4. Internationaler Tag der Provenienzforschung am 13. April 2022

Der Museumsverband Thüringen lädt im Rahmen des Tages der Provenienzforschung zu einer **Online-Veranstaltung am 13. April 2022, 10:00 Uhr** ein. In ihrem Vortrag **Auf der Suche nach Geschichte(n) – Provenienzforschung zwischen Schatzsuche, Bürgerwissenschaften und Zeitzeugenarbeit** widmet sich Anne Vaupel-Meier vom Grenzmuseum Schifflersgrund dem Thema und gibt Einblick in den Forschungsstand des Museums. Bei der Vorbereitung der neuen musealen Konzeption kamen immer wieder Fragen auf: „Was ist das eigentlich für ein Objekt?“ oder „Wer ist diese Person auf dem Bild?“. Um Antworten zu finden, befragte das Team langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Bei den Gesprächen wurde auf weitere spannende Objekte aufmerksam gemacht, die man zum Teil sogar für das Museum erwerben konnte. Ein weiterer Ansatz war die Bürgerwissenschaft: Über eine interaktive Ausstellung wurde das in der Region noch vorhandene Wissen zu einzelnen Objekten abgerufen. All diese Prozesse führten nicht selten zu einer Umdeutung von Sammlungsbestandteilen und einem neuen Blick auf Altbestände und Sammlungsdatenbanken.

Auch weitere Thüringer Institutionen nehmen sich dem Tag der Provenienzforschung in diversen Formen an: So eröffnet im **Lindenau-Museum Altenburg** am **13. April 2022** die Ausstellung **„Der Gaul beim Zahnarzt oder: Welche Geschichten verstecken sich hinter den Bildern?“**. In den 1950er Jahren erwarb das Museum über den Leipziger Kunsthandel etliche Gemälde. Die kleine Sonderausstellung zeigt nun eine Auswahl und ermöglicht dabei einen Einblick in das Arbeitsfeld der Provenienzforschung. Die Ausstellung läuft bis zum 03. Oktober 2022.

Vom **09. April bis 15. Mai 2022** zeigt die Kabinettausstellung **„Verdacht und Verpflichtung“** im **Sommerpalais Greiz** Werke ungeklärter Provenienz in den Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlungen. Aus Anlass des Tages der Provenienzforschung werden ausgewählte Werke präsentiert und die Möglichkeiten einer entlasteten oder möglicherweise belasteten Herkunft erörtert.

Das **Deutsche Optische Museum** veröffentlicht Ende April den Sammelband **„Technisches Kulturgut. Zirkulation, Ansammlungen und Dokumente des Entzugs zwi-**



schen 1933 und 1945“. Neun Provenienzforscherinnen und -forscher aus Deutschland und Österreich liefern darin Einblicke in verschiedene Forschungsprojekte zur Herkunft von technischem Kulturgut in musealen Sammlungen. Zudem ruft das Deutsche Optische Museum mit Kolleginnen und Kollegen vom Deutschen Technikmuseum Berlin zur Gründung einer „AG Technisches Kulturgut“ als Teil des Arbeitskreises Provenienzforschung e. V. auf. Ein erstes Vernetzungstreffen soll Ende April 2022 in digitaler Form stattfinden.

Der zweite Mittwoch im April ist der offizielle „Internationale Tag der Provenienzforschung“. Dieses Jahr findet er zum vierten Mal statt. Dabei stellen kulturelle Einrichtungen ihre Arbeit auf diesem Gebiet einer breiten Öffentlichkeit vor, um Aufmerksamkeit für den Forschungsbereich zu schaffen. „Für den Museumsverband Thüringen hat dieser Tag einen hohen Stellenwert, denn die Erforschung der Objektherkunft ist auch in Thüringen ein Schwerpunkt der aktuellen Museumsforschung.“, erklärt die Geschäftsführerin des MVT Sandra Müller.

Weitere Informationen unter www.museumsverband-thueringen.de/weiterbildungen-und-konferenzen/

Pressekontakt:

Dr. Franziska Müller

Museumsverband Thüringen e. V.

presse@museumsverband-thueringen.de

Tel.: 0176 70 91 77 50

Anhang:

Foto: Anne Faupel-Meier © Grenzmuseum Schifferlsgrund